Massauer Anzeiger

Begugspreis: Bierteliahr 1,20 Dt. ohne Bringerlohn. Ericheint breimal : Dienstage, Donnerstage, Samstage.

Amtliches Organ

für die Stadt Raffan und für Bergnaffan-Scheuern. Bublitationsorgan für das Königl. Amtsgericht Naffau.

Ungeigenpreis: Die einspaltige Borgiszeile 20 Big. Die doppelfpaltige Reflamezeile 50 Big

Filialen in Bergnaffaus Scheneru, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Weinahr, Glifenhutte Telegramme: Buchbruckerei Raffaulahn.

Fernsprecheranschlug Rr 24

Mr. 62.

Drud und Berlag: Buchbr. Beinr. Müller, Raffau (Babn).

Sametag, 3. Juni 1916.

Berantmortung: Beinrich Diller, Raffan (Babn

39, Jahrg.

WEB Großes Sauptquartier, 31, Mai. (Amtlich.)

Westlicher Rriegsschauplag.

Feindliche Torpedoboote, Die fich ber Rufte naberten, wurden burch Artilleriefeuer vertrieben.

Die rege Feuertätigkeit im Abschnitt zwischen bem Ranal von La Baffee und Arras balt an. Unternehmungen beutscher Batrouillen bei Reud: Chapelle und nordöftlich bavon waren erfolgreich. 38 Englander, darunter 1 Offigier wurden gefangen genommen, 1 Majdinengewehr erbeutet.

Links der Maas sauberten wir die füdlich des Dorfes Cumieres liegenden Hecken und Busche vom Gegner, wobei 3 Offi-ziere und 88 Mann in unsere Hand fielen. Beim Angriff am 29. Mai erbeuteten wir ein im Caurettes-Wäldchen eingebautes Ma-rine-Geschütz, 18 Maschinengewehre, ein Anzahl Minenwerser und viel sonstiges Gerät.

Muf beiben Maasufern blieb bie Artiferietatigkeit febr febhaft.

Deftlicher- und Balkankriegsichauplag. Reine Ereigniffe von befonderer Bedeutung.

Oberfte Beeresleitung.

30388 Italiener, darunter 694 Offiziere gefangen und 299 Geschütze erbeutet.

W.T.B. Wien, 31. Mai. (Nichtamtlich.) Amtliche Melbung.

Affago und Arsiero wurden genommen. Im Raum nordöstlich von Asiago vertrieben unsere Truppen den Feind aus Callio und erstürmten seine Höhenstellungen nördlich dieses Ortes. Der Monte Baldo und Monte Fiaro sind in unserm Besty. Die Aber den Posina-Bach vorgedrungenen Kräfte nahmen den Monte Priasora. In dem halben Monat seit Beginn des Angrisses wurden 30 388 Italiener, darunter 694 Offiziere gesangen genommen und 299 Geschütze erbeutet.

2BIB Großes Sauptquartier, 1. Juni .(Amilich.)

Westlicher Rriegsschauplag.

Nörblich und füblich von Lens herrschte lebhafte Artillerietätigkeit. Die Franzosen haben erhebliche Kräfte zum Angriff auf ben Höhn bes Toten Mannes zusammengezogen und es gelang ihnen, etwa 400 Meter in unsere Gräben einzudringen. Im übrigen find die mehrsachen seindlichen Anstürme unter schwersten Berlusten für den Feind abgeschlagen worden.

Rechts ber Maas murbe bie Artillerietätigkeit fortgefest. Destlich von Obersept brangen in ber Racht beutsche Erkundungsabteilungen in etwa 350 Meter Breite und 300 Meter biefe in die feindlichen Stellungen ein und kehrten mit Gefangenen und Beute guruck.

Ein englischer Doppelbecker wurde, weftlich von Combres im Luftkampfe abgeschoffen. Die Infaffen (Offiziere) find verwunbet gefangen genommen.

In französischen Berichte vom 21. Mai, 3 Uhr nachm. und 28. Mai ist behauptet, daß 5 deutsche Flugzeuge durch Abwehrgeschüfte vernichtet worden seien. Herzu ist zu bemerken, daß weder an den genannten Tagen noch in in der vorhergehenden Woche aberhaupt ein beutsches Fluggeng burch feindliche Ginwirkung verloren gegangen ift.

Deftlicher Rriegsichauplag. Die Lage ift unperandert.

Balkankriegsichauplag.

Ein feinblicher Angriff an der Wefikufte des Skutari-Gees murde abgewiesen, nördlich des Gees murde eine Angahl Gerben

Dberfte Beeresleitung.

Der bulgarifche Vormarich.

Umfterdam, 31. Mai. Rach einer Melng ber "Times" aus Galoniki, find bie Bulnicht weiter auf griechifches Bebiet pormicht. Wie berichtet wird, befegten fie alle ferischen Forts in ber Begend von Rupel. 30gen b.i Rupel, Demira Hiffar, Nevio-19 und Aanthi Truppen zusammen, die Ber-18, Drama und Kavalla bedrohen.

Sarrails Vormarich.

Mithen, 1. Juni. Gin Bataillon ferbifcher pen (600 Mann ftark) erschien kurglich erglihta, füböftlich Koriga. Davon fclugen Mann ein Lager auge balb bes Orres Der Reft verteilte fich auf Gwaba, nordifch-ferbifchen Grenze.

Bern, 1. Juni. Die Schweizerische Infom." melbet aus Soloniki, bag Bene-Borrail ben Befehl erhalten habe, Die the 311 beginnen.

Mahuruf in ernfter Zeit.

oldene 2Borte find es, mit benen ber ichener Polizeipräfident Freiherr von abberr in einer öffentlichen Bersammlung Gunden rücksichtslos blosftellte, die in id weren Beit von gewiffen Rreifen be-in merben. Rach einem Bericht der "Tug-Runbichau" marf ber Boligeiprafibent end die Frage auf: Ift fich die Burgers voll bewußt, dog die Heimat der Rucks der Truppe ift, daß Geist und Seele der gebliebenen ftets erneuernb und erauf die wirken muffen, die im Felbe Legt bas Münchener Leben nach Beugnis ab von einer folden Mitar-Erft por einigen Tagen fagte mir ein wer, ber auf kurgen Urlaub in Minchen "Ich halte es hier nicht länger cus, n bas Lotterleben nicht mit ansehen ben ichweren Opfern, Die wir braugen bringen muffen !"

der Seimat das Gegenteil von dem mahr- In markigen Worten geißelte Freiherr von nehmen. Man darbt gern für Freunde der Grundheer die Wucherer. Die Preisangebote, Einfachheit und Magigkeit, man ftirbt gern bie fogenonnten große fur beutiche Schlichtheit und beutichen 3be- und Brogiften fiellen, Aber für Wucherer und Benuge

leichtfin igen Lebemannern, um teuren Breis in Ueppigkeit ichwelgen. Auf ber anberen Geite bie 4000 bis 5000 Rriegerfrauen und Rleingewerbetreibenben, bie fich an jedem Marktag in ben früheften Morgenftunben, don von 1 Uhr ab, am Biktualienmark anfammeln, um am nachften Morgen in ber gu erhalten, ben fie erichwingen konnen. Bibuibig und ohne Miurren harren fle 6 bis 8 Burückhaltung.

3ch verweife, fo fuhr ber Bolizeiprafibent fort, auf bas Wohlleben vieler reichen Familien, für bie ber Rrieg nicht gu eriftieren Ginne icheint. Gie halten ihre Baftereien wie im Frieden, und gewinnfüchtige Beichafteleute ermöglichen biefe Schlemmereien burch heimliches Bufenden ber nötigen Leckerbiffen. Ermahnen mochte ich ferner einige Lebemanner, die es verstanden haben, ihre Unabkömmlich-keit nachzuweisen, und bann neben ihrem Wohlleben ausschlieftlich dem Jagdfport und fonftigen Bergnilgungen hulbigten. Das liebe Eruppen empfinden ihren Rampf als Belagen und muften Bechereien und grengen-

Sanbelsgefellichaften übertreffen mitunter ben ichamlofeften Bucher, ben man fich benken jäger, für selbstischtige oberstächliche Lebeman-kann. Es werden von kleinen Nachahmern ner und Hamster, für eitle, kokette Frauen knappe Artikel zu furchtbaren Preisen ange-Opfer zu bringen, fällt schwer, weil sie bes boten. Ein kräftiges Wörtlein siel auch für Folgende Gegenüberstellungen machte der Redner. Musikveranstaltungen am Nachmittag in den Kassechen, wo aufgeputte Franen, Mädchen und Kinder, genoart in Haft genommen werden Nick Geschieden und Kinder, genoart in Haft genommen werden Nick Geschieden in Geschieden und Kinder, genoart in Haft genommen werden Nick Geschieden und Kinder, genoart in haft genommen werden Nick Geschieden und Kinder, genoart in haft genommen werden Nick Geschieden und Kinder, genoart in haft genommen werden Nick Geschieden und Kinder genoart in her Geschieden und Kinder genoamten in Haft genommen werden Nick Geschieden und Kinder genoamten in Haft genoamten werden Nick Geschieden und Kinder genoamten in Haft genoamten werden der Geschieden und Kinder genoamten in Haft genoamten geschieden und Kinder genoamten in Haft genoamten der Geschieden und Kinder genoamten in Haft genoamten geschieden und her nicht befferes ju tun, als fich barüber ben Ropf gu gerbrechen, wie fie fich fur ihre Rleibung neue Formen ichaffen ober welche Barfums fie kunftig gu benugen haben.

Bur Bekampfung ber Migitanbe augerte fich ber Boligeiprafibent folgenbermaßen: Bei aller Unerkennung ber Beneralkommanbo-Erlaffe Freibank ein Studichen Rieisch um einen Breis, und aller organisatorischen Befähigung unseres Bolkes genfigen bie 3mangsverordnungen und Sicherheitsmaßregeln allein nicht. Alle Tuchti-Stunden, bei jeder Witterung in burftiger gen muffen an ber Erziehung und Beredelung Rleibung, bis die Reihe an fe kommt! Und ber Schwachen und namentlich unferer Jugend Rleibung, bis die Reihe an fe kommt! Und ber Schwachen und namentlich unferer Jugend wenn, wie dies fast regelmäßig ber Fall ift, mitarbeiten. Baterlandslose Gelbstucht und für 300, 400 und 500 nichts übrig bleibt, i. mederträchtige Sabsucht burfen nicht mit Ropffügen fie fich ruhig in ihr Schickfal. Diefe ichutteln hingenommen werben. Alle find be-Armen und Mermften fiben Gelbftgucht und rufen und verpflichtet, offen und laut aufgutreten gegen biefe Gippe und fie fühlen gu laffen, wie verächtlich fie fich machen als Ungehörige bes beutschen Bolbes, baß fie unwürdig find bes beutschen Ramens. Wenn in biefem Berufenen alle Arbeit g:hen, bann wird es gelingen, allent-holben Ernft und Warbe zu wahren, beren unfere fcmere, aber auch große Beit bringenb bebarf.

Der Spuk von Großerlach.

- Stuttgart, 30. Mai. Der Rrieg hat bei vielen Schwachen im Beifte, wie leicht er-Ich war ihre einzige Gorge. Es ist gelungen, bet vielen Schwachen im Geiste, wie leicht erste in den Schügengraben zu versegen. Ich klärlich, den Boden für Aberglauben und allerei könnte viel erzählen von dem Treiben in den Bars und Animierkneipen, von nöchtlichen gemacht. Wie weit das gehen kann, ersieht für hohere Guter, für Beredlung und lofer Berichmendung, von Fällen, die in unferer bergischen Bezirk Backnang. In diesem Or-Es berührt fie peinlich, wenn fie in ernften Zeit zum himmel schreien. man aus bem Amtsblatt für ben württem-

"Bei ber Boftbotenwitme R. in Großerlach, beren Mann ju Norbes in Frankreich voriges Jahr ben Tob fürs Baterland ftarb, wurde in letter Beit vielfach bas Bieh im Stalle -es ift in einer vom Wohnhaus unweit geiegenen Scheuer - losgebunden. Und gwar am hells lichten Rachmittag konnte man zusehen, wie bie Retten von selbst sich löften und unter ber Streu verschwanden. Diefer Borga g wieberholte fich immer wieder, fobalb bie Tiere mit ber Rette feftgehalten maren. Um legten Montag übertrug fich ber ratfelhafte Spuk auch in bie Wohnung und unter Beifein mehrerer Bufchauer und Beugen, die für ben hergang einfteben band beugen, bie für ben hergang einstehen können; es flogen hier Saushaltungs-gegenstände, groß und klein vom Aufstellungsort auf den Boden oder an die Wand und an den Röpfen vorbei, ohne daß das geringste von einem Wesen zu bemerken war. Ja selbst die Titren hoben sich aus ihren Angeln. Da bie Familie von ber Unruhe nicht verschont blieb, murben bie Rinder bei Bermanbten untergebracht. Run ift auf behördliche Unordnung bie Laubidgermannichaft aufgeforbert, in bie eigenartigen ratfelhaften Borgange Licht ju bringen; hoffentlich gelingt dies raich und

Trop der Buichaner und Zeugen, die für ben Bergang einstehen können", gab es aber in Backnang migtrauige Leute, die an ben neuen "Spuk von Refau" nicht recht glaubten und ber Sache auf ben Brund gingen. Der Bolksfreund von Backnang hat fich bas Berbienft erworben, die Ungelegenheit an Ort und Stelle aufzuklaren und berichtet über bas Ergebnis feiner Ermittelungen in folgenber bumorpoller Weife :

"Die Frau Postbotin in allen Shren, eine sleißige, ichtige Frau, sie trinkt auch zuweisen so ein Bläschen nicht ungern und ist beshalb in glücklichen Stunden mit einer außerordents lichen Phantasie begabt. In einer augerorventlichen Phantasie begabt. In einer solch dichterischen Stimmung erzählte sie auch die rührend
schöne Geschichte von den fliegenden Milchhäfen vsw. Am letzten Dienstag hat sich
nun der Landjäger ins Haus begeben und
bald hatte er den umstürzlertschen "Geist" entbeckt. Unter ber Jugend des Hausen befindet fich auch ein kurzlich aus der Schule gekommener junger Serr (ein fogenannter heller Ropf), der jedenfalls die eigenartigen Borgange mit den Milchhafen uim. gemacht und Remit den Altichhafen ufw. gemacht und Re-dakteure, Schultheißen und sonstige Beamte zum besten gehabt hat. Seit nämlich der Landjäger diesem Beist die Hölle heiß ge-macht hat, hören auch die Spukgeschichten aus. — So geschehen im 20. Jahrhundert nicht im tiesen Rußland, soudern in Deutsch-land. Rommentar überstüssig.

Provinzielle Nachrichten.

Mm 16. 5, 1916 ift eine Bekanntmadjung betreffed Beichlagnahme und Beftandserhebung von Lumpen und neuen Stoffab. fallen aller Urt in Rraft getreten. Durch fie find famtliche porhandenen und weiter anfallenden Lumpen (auch karbonifierte) und neue Stoffabfalle, die aus tierifchen ober pflanglichen Spinnfroffen ober beren Mifchungen befteben, beichlagnahmt. Ausgenommen find lediglich bie Enmpen und Stoffabfalle in Brivathaushaltungen und die nach bem 1. 5. 1916 aus bem Auslande eingeführten. Trog ber Be-ichlagnahme ift jedoch die Beräuferung und Lieferung ber befchlagnahmten Begenftanbe erlaubt, fofern fie nicht an einen Berarbeiter ber Begenftanbe gefchteht. Erreichen bie bechlagnahmten Borrate eines Eigentumers bie Menge von 10 000 kg, fo ift die Beräuferung nur noch an einem ber von ber Kriegs-Roh-ftoff-Abreilung beauftragten Gortierbetriebe guläffig, beren Ramen in ben amtlichen Blattern veröffentlicht find, Erreichen Die beschlagnahmten Borrate jeboch bie Menge von 30 000 kg. fo ift ber Berkauf nur noch an bie Rriegs-wollbedarf-Aktiengefellichoft ober an bie Aktiengefellichaft gur Bermertung von Stoffabfällen gulaffig. Beibe Gefellichaften haben gur Bewirtichaftung ber Lumpen eine Lu penverpermertungszentrale gebilbet.

Eine weitere Berarbeitung ber beichlagnahmten Begenftanbe ift im allgemeinen nur insoweit julaffig, als fie fich bereits bei In-krafitreten ber Bekanntmachung im Borbereitungsverfahren befanden. 3m fibrigen ift Die Berarbeitung in beftimmten einzelnen gallen erlaubt. Go burfen Betriebe, Die Lumpen oder Stoffabfalle gu Spinnftoffen verar-beiten, 10 vom Sunbert ber bei Inkraftreten

Forti. G. 4.

Die Mirren in China.

Die politifche Lage in China geftaltet fich immer verwidelter. Die Beiprechung von Ranting hatte fein anderes Ergebnis, als daß sie das Dasein von drei Barteien befundete, deren eine verlangt, das Juanschiftat bleibe, eine gebore dellen Creternung ischart wahrend bie anbere beffen Entiernung forbert, mahrend bie dritte bafür eintritt, daß er zeitweilig, bis zum Bufammentritt bes Parlaments und ber Wahl ieines Nachfolgers, im Amte bleiben folle. Es icheint, bag noch eine Konferenz vorgeichlagen wird, zu ber die Bertreier ber aufftanbiichen Brovingen eingelaben werben follen. Die eigentliche Schwierigfeit burite barin liegen, baß es an einer Abmachung für einen Rachfolger Juanschifais in ber Prafibentichaft fehlt. Blittlerweile bleibt letterer im Amte, ba bas Ber-langen nach seinem Rudtritt nicht einhellig ift.

Das fogenannte verantwortliche Rabinett, bas gebilbet wurde, um bie Geichafte gu über-nehmen, bat alle Daleinsberechtigung verloren. Dehrere Mitglieber find gurudgetreten, auch ber Grite Minifter hat um Urlaub gebeten, mas nach chinefiichem Brauche bedeutet, bag er in höflicher Form feiner Ungufriebenheit Musbrud gibt. Die Gewalt liegt fatt ausichlieglich im Balaft. Gie ift indes wenig wirffam. ba eine Angahl Brovingen bie bem Ramen nach ber Begierung wen find, gang nuch ihrem Belieben ichalten. Das Räuberunweien nimmt zu. Das Geschäft ist start begrenzt, die finanzielle Lage wird täglich schwieriger. Es fann feine Besserung eintreten, wenn bie politifche Lage nicht geregelt wirb, und bies ift unmöglich, folange Juanichitai

Abrigens tonnte eine neue Regelung ber Berhaliniffe bie Rudfehr qu normalen Bufianben faum bedingen. Die Auffagung ber einzelnen Barteien geht fo febr auseinander, bag ein großes Wirfal unvermeiblich ericheint. allebem bietet bie Lage auch einige Ericheinungen, bie Baum zur hoffnung geben. Unter ben Brovingen, die sich nicht emport haben, die jedoch ben Rückritt Juans wünichen, icheint ein lobenswertes Streben gu herrichen, Blutvergießen gu vermeiben. Die Intereffen ber Mustanber find nicht gefährbet, außer infofern fie burch bas Danieberliegen bes Geichaftes mit betroffen werben. Obicon eine Ungahl von Provingen lich im Aufftande gegen bie Berrichaft ber Regierung befindet, erleben wir feinen Bufammenbruch ber Bermaltung wie im Jahre 1911. Das Land ift noch nicht auf bie Alippen gelaufen, aber es treibt ihnen raid gu.

Intereffante Mitteilungen macht gur Lage in China bie Londoner , Times'. Danach fei bie Stellung Juanichitais im vorigen Commer befonbers ftart geweien, nachbem er innere Mufftanbe niebergeworfen, bie Regierung gefeftigt und fogar eine gewiffe Befferung in ben Sinangen ber Republit bewirft batte. 216 er bann im herbit bie Abficht funbgab, fich gum Saiser auszuwersen, habe er die günstigen Aussichen bericherzt; er habe sich wohl über seine eigene Kraft und die Stimmung seiner Landsleute verrechnet. Diesenigen Kollegen, die ihm am nächsten standen, hätten seinen Plan betämpst, zu bessen Preisgabe die Mächte einsitimmig rieten. Juan tebe verhältnismäßig zurückgezogen und habe eine Zeitlang wohl begrissen, wie start die Gegnerichaft wider ihn war. Während der üppigen Borbereitungen sür seine Krönung sei eine Provinz nach der andern feine Rronung fei eine Broving nach ber anbern abgefallen, und als bie machtigen Gaue bes Subens fich emporten, habe er fich vor bem Ilnvermeiblichen gebeugt und feine Raijertraume preisgegeben. Bu ipat, benn bie üble Wirfung jei borhanden gewesen, und nun habe Juan ben feit bem Winter verlorenen Boben immer noch nicht wiebergewonnen.

Das Blatt ichließt: "Wenngleich bie Stellung bes Brafibenten Juanichtfat wesentlich geschwächt ift, mas gum Teil feinen eigenen Jehlern guguidreiben ift, fo bat boch China feinen anbern Mann aufzuweisen, ber imftanbe mare, feine Stellung auszufullen und bas Bertrauen bes ganbes zu gewinnen. Die Guhrer in istanton jebem bon Befing ansgehenben Ginimmer feindlich geweien; sie erweisen indes nicht als fähig, das gange Land zu regieren, und im Mustande herricht Gerben ift ohne Ausnahme bermagen nieber-

allgemeines Beigtrauen gegen fie. Ihre Beftrebungen geben auf einen Abfall, boch bas leste, mas bie Dachte wunichen tonnen, mare ein Beriall Chinas. Fürs erite find mir tron ben Wehlern Juans und feinem ichlecht angebrachten Ehigeis geneigt, anzunehmen, daß die beste Aussicht für die Wiederheritellung der Ordnung in China barin flegt, daß Prafident Juan im Amte bleibt." — Man hort hier beutlich ben Wegeniat zu Japan, bas untürfich fein ftarfes und einiges China will und barum am Berbleib Juanichitais im Amte fein In-

Derichiedene Kriegsnachrichten. Der Erfolg Des letten Luftangriffs auf England.

Aber bie Erfolge unferes letten Luftangriffs auf England teilt Die Rolniiche Beitung' von ber hollanbiichen Grenge mit: Beim letten Ingriff beuticher Marineflugzeuge auf Die englische Oftfifte am 19. Mai find in Dover und Ramsgate durch Brandbomben ber-heerende Fenersbrünste berursacht worden, durch die eine Anzahl Proviant und Briegematerial enthaltenbe Scheunen gerftort murben. In berichiebenen Stellen murben bie hafenanlagen beichabigt. Bon ber Befahung eines Torpebobootes, bas in Dover Broviant und Materialien übernahm, wurden 16 Mann

Bergeblicher Angriff eines feindlichen U. Bootes.

Berlingite Tibenbe' melbet aus Stodholm : Bei Oreloeiund murbe biefer Tage vom Meere her heftiges Ceichutieuer gehort, bas eine Biertelftunde andauerte. Es ruhrte von bem Angriff eines feindlichen Unterfeebootes auf bier beutiche Grabampier ber, bie bon brei bentiden bewaffneten Borpoften-ichiffen begleitet waren. Der Angriff miggludie, bas Unterfeeboot ftellte ploplich fein Feuer ein. Es ift unbefannt, aus welchem Grunde bas Unterjeeboot bas Gejecht unvermittelt abbrach.

Frangöfifche Munitionearbeiter für Ruffland.

Die frangofiiche Beeresleitung hat alle Regimenistommandeure und Kommandeure erfucht, Die in ihren Truppenteilen befindlichen In ge-Techniter und ausgebilbeten Metallarbeiter burch andere gu erfeben. Gie merben gum größten Teil nach Ruß. land geichidt, um in ber Leitung und im Betriebe von Fabriten Berwendung gu finden, bie für bie rufiifche Beeresteitung arbeiten. Diefe Magregel hat ihre Urfache in einem vor lan-gerer Zeit zwiichen Rugland und Frantreich getroffenen Abtommen, laut welchem frangofifche geschulte Arbeiter durch russische Arubgen ausgeiauscht werden sollen. Diesem Abkommen liegt die Absicht zugrunde, Russand von der Kriegslieferung Japans unab-hängig zu machen, da man in Russand und Frankreich die ichwersten Bedenken gegen die Musbehnung ber japanifden Baffeninbuftrie bat.

Das Bierverbandeheer vor Calonifi.

Bon unterrichteter Seite wird ber ,B. Big. aus Lugano geidrieben : Die Drobung ber Bierberbandsoffenlive in Mage. lonifi verfammelte Beer bes Bierverbanbes betrug 240 000 Mann. Diervon gingen ab 20 000 Krante, 40 000 Mann für ben Trainbienft. 30 000 Mann, meift Muftralier und Reufeelanber, murben in legter Beit nach Franfreich gurudbeforbert. Der Deft des Beeres gilt als wenig tampffahig, ba er ichlecht genahrt, gelundheitlich erschüttert und be-moralisiert ift. Die Rachrichten über die Berfammlung bon 100 000 ober mehr Gerben in Salonifi find gleichfalls unmahr. Alles in allem find nur 6000 Gerben von Korfu nach Salonift abgegangen. In Rorfu fteben beuie noch 100 000 Cerben, movon aber nur 39 000 fampffahig finb. Alle fibrigen find frant. Die Stimmung affer

Ariege nicht gu benten ift. Wenn bie Frangoien und Englanber bie Gerben in bie erfte Linie ftellen follten, wurden fie ihre Bunber erleben.

Deutscher Reichstag. Berlin, 80. Dai 1916.

(Orig. Bericht) Muf ber Tagesorbnung ber heutigen Gigung ftanben gunachit fleine Unfragen, von benen zwei fogialdemofratifche einen Wegenffand ber Tagesordnung (Benfur) betrafen und bamit erlebigt waren. Auf bie Unfrage bes Abg. Baffermann, wie es fich mit bem Sterbegelb ber Beriicherten berhalt, bie in Feinbes. land gefallen find, und beffen Muszahlung bes-

halb verweigert worben ift, erflart Ministerial-bireftor Dr. Caipar, bag biefe Unbilligfeit burch eine Bunbesratsverordnung beseitigt werben

Fortfebung ber Benfurdebatte.

Abg. Roste (Sog.) wendet fich gegen Musmitchie ber Zenfur, ferner gegen angebliche mannigfache Beidranfungen ber perionlichen Freiheit burch bie ftellvertretenden tommanbierenben Generale und verlangt bie Aushebung ber Benfur. Ariegstonende Reben wie die ber herren Abag. Dertet und hirid blirfen nicht unwideriprochen bleiben. Fitr mehr ober meniger phantaftiiche Groberungsplane ihr Blut gu vergiegen, bagu veripfiren bie Boltsmaffen nicht die geringfte Reigung; sie find lediglich jur Berteidigung ber Deimet ins Telb gezogen (Buftimmung bei ben Sog.). Wir forbern auch bie Freiheit ber Erörterung ber Kriegsziele, aber in biefem Sinne!

Berireter bes Ariegsminifteriums, Oberft Sofimann: Die icharfen Außerungen, Die in bielen Debatten gefallen find - man bat fogar von "Unverichamtheit" geiprochen - weife ich mit Entichiedenheit gurud; fie bienen nicht ber Sache. Briefgenfur und Breffegenfur find wahrhaftig nichts Angenehmes, und feine militariiche Kommandoftelle brangt fich bagu; bie Militarbehörden tun ihre Bflicht. Abg. Roste ermannte Erlag, wonach eine Reiche. tagerebe bes Abg. Bauer fiber Ernahrungsfragen nicht verbreitet merben burfte, mofite nur bie Berbreitung nach bem Muslande verhaten ; meines Grachtens ift gegen ben Erlag nichts

Abg. Gothein (Bp.): 3ch halte biefen Erlaß tropbem für verfaffungewibrig. Die mahrheits. getreue Biebergabe ber Reichstagsperhanblungen ift ausbrudlich burch bie Berjaffung geichatt Mebner rugt bie Briefiperre, Die jogar beimlich gefibt worben fei. Er geht auf fonftige Borfommniffe im einzelnen ein, bie nach feiner Meinung als findid, als Minterligden-Batriotismus go bezeichnen feien, und fahrt fort: Die Billitarbittatur hat ichwere Gebler gemacht, über Die erit nach bem Frieden ausführlicher wird geiprochen werben fonnen. Rebner forbert im weiteren bie Errichtung eines Reichsamts Beniur- und Bereins. und Berjammlungsrecht. Abg. Dr. Strefemann (nail): Die

Benjoren find gar nicht jo unabhangig, wie man benft.

herrn Bilfon will das deutsche Bolt ale Friedenevermittler nicht;

wir weisen mit bem überwiegenben Teile bes Bolles feine Sand gurud! Ceine Reutralitat hat benn boch ein zu eigentfimliches Geficht gegeigt; jede mahrhaft redliche, neutrale Friebenspermittlung foll uns willtommen fein!

Stanteletreidr Dr. Delfferich: Der Reiches tangler fann die Berantwortlichfeit für Dagnahmen ber Benfurbehorbe nicht tragen. Es wird mit bem allmablichen Abbau ber Benfurporidriften fortgesahren merben.

Mbg. v. Grafe (fonf.) : Die jebem Bolferrecht hohniprechenbe Rrieginbrung Englands, wie Die Politit unferer gangen Gegner gwingt uns gum Beitertampfen bis gu einem bem Deutschen Reiche und Bolte genehmen Frieben. Wenn man bie Beniur rudfichislos üben wollte, fo haite man auch Ranglerreben und Rangler-Interviews verbieten muffen. Die leite Rebe hat ein englisches Blatt einen "mastierten-Rud-zug des Kanzlers" genannt. Ich glaube nicht, daß der Kanzler diese Wirfung im Auslande

gebrudt, baß an eine weitere Berwendung im erwartet — er erwartet fa meistens etwas griege nicht zu benten ift. Wenn die Frangolen anderes —, aber hatte fie erwarten muffen, und Englander die Serben in die erfte Linie nachdem er jeden fraswollen Ausdruck ber Bunice bes beutiden Boltes burch bie Benfur unter binbet. Das beutiche Bolt hat gerade in biejem Rriege ber Regierung und bem Raifer gegeben was bes Raifers, geben Gie auch bem beutiden Bolle, mas bes Bolles ift, fein Gelbitbeitime mungsrecht.

Abg. Stabthagen (Sog. Arbg.): Benn bie Blechte wirflich bem Bolle bas Mitbestim. mungerecht geben will, fo muß fie für unfere Antrage ftimmen.

Staatsfefretar Dr. Selfferich: Benn ber Abg. Grafe glaubt, bag er mit feiner Rebe bem Baterland einen Dienft geleiftet hat, bann irrt er fich. Es geht nicht an, ber Regies rung mitten in einem solchen Arieg vorzu-werien, daß sie das deutsche Bolt auf den Weg nach Olmüs führe. Die An-schauungen und die Gründe der Regierung sind bem Reichstag in geheimen Sipungen febr eingebend bargelegt worben; hier fann ich fie nicht wieberholen, ich wurde fonft Berrat am Baierland üben. Laffen Gie mich bie bringenbe Bitte an bas Saus und an alle Parteien in bleiben und uns gufammenfinder in bem Ge-banten, bag über alles ber Gieg bes Baterlances fteben muß.

Abg. Dr. Davib (Sog.) gibt ber Aber- geugung Ausbrud, bag Brafibent Biffon, menn er ernfthaft fich um ben Frieden bemubt, bie Untertinigung ber gangen Welt, auch bie bei beutichen Bolfes finben murbe.

Abg. Dirich (natl.) forbert Freigabe bet Erörierung ber Friebensziele.

Der Untrag auf Aufhebung bes Belagerungs guffandes wird abgelehnt. Der Rommiffions. antrag, wonach eine Beitung nur mit Buftimmung bes Reichstanglers ganglich verboten werben fann, wird angenommen, ebenfo bie übrigen Rommiffionsantrage über bie Dante habung bes Bereins. und Berfammlungsredis über bie einheitliche Sanbhabung ber Benim über bie Schuthaft ufw. und ber fortidrittlie Mntrag auf Einbringung einer Borlage pur Abertragung ber Beniur an bie Bivilbehorben und ber Berantwortlichfeit an ben Reids-

Das Saus vertagt fich.

Politische Rundschau.

Deutschland.

*In einem Grlag an bas preugifche Staats ministerium spricht Raiser Bilbelm feinen Dant für die Dit preußen hilfe aus. Dem preußichen Landiage ift eine ausführliche Dentidrift fiber bas Bilismert für Dits mi Beftpreußen zugegangen.

*Der Borftanb bes Rriegsernab. rung samtes beichäftigte fich in ber letten Situng u. a. mit bem gegenwärigen Stand ber Berjorgung auf verschiebenen Lebensmitte gebieten. Insbefondere murbe gepruft, melden Wegen für die nachfte Beit ber ichme arbeitenben Bevölferung bejonbere Blengen Nahrungsmitteln zugeführt werben könne. Ferner wurde die Frage ber Butter und Fettverforgung mit Bemtern aller beteiligten Stellen beiprode. Mit ben bei ben Ernährungsfragen fe fonders beteiligten Frauen beabfichtigt b Striegsernahrungsamt ftanbige Guhlun herzustellen, indem die Ernennung eine Frauen gu Mitgliebern bes Beirats in Muste genommen ift. Daneben foll für bie Frage die die Frauen besonders berühren, ein a Berireterinnen ber verfchiebenen Bernfe u Organisationen bestehender, nach Bebarf ein berufenber Frauenbeirat für bas Rice ernahrungsamt gebilbet werben.

England.

englische Regierung vor einiger Zeit ben Loidlag machen ließ, bet ber Auswechflung von Rivilgefangenen bie Alteri

hexengold.

23] Roman von S. Courths - Mablet (Fortfehung.)

Got fah Jutta von Gesahren umgeben, vot benen er fie nicht ichniben tonnte, weil jie einem anderen das Recht bazu gegeben hatte. Aber war herbert Sonsfeld ber Mann, fie zu schiben und zu hüten? War er nicht mit dieser Abenteuerin nach Ravenau gekommen — als Wertzeug ihrer Pläne und Ränke? Oh, er durchichaute sie! Um ihn leibit unschädlich zu machen, brauchte sie diesen Sondseld. Dem glänzenden Kavalier war es wohl ein leichtes geweien, Juttad Gerz zu beidren, ihre Liebe zu geminnen. Und um die freundliche Reigung zu ihm selbst gründlich zu erstiden, braute die ichlowe Dame ein Tränklein aus Wahrheit und Dichtung. Das brachte sie Jutta bei, um sie mit Misstrauen gegen den bisberigen Freund und gu buten ? Bar er nicht mit bieier Abenfie mit Diftrauen gegen ben bisberigen Freund au erfüllen.

Sie war alles vorirefilich gelungen. Frau Swendoline triumphierte und wandelte stolz auf Kavenauschem Boden. Wenn Graf Ravenau das wüßte! Hatte Göt eine Ahnung gehabt, daß Juttas Herz nicht Sonsfeld, sondern ihm gehorte, trot allem, so würde er Jutta sicher aus diesem Net von Falschheit und Verechnung, das die eigene Mutter um sie gewoben, befreit haben. Riedergedrückt, verstimmt ritt er beim

Ginige Bochen ipater fehrte Berbert Consfelb nach Berlin gurnd, ohne feiner Braut innerlich viel naber gefommen gu fein. Jutta munichte,

baß er bas Doktoreramen machie, er aber berfuchte, ihr bas auszureben.

Ich bitte bich, Jutta, wogn foll ich ben Dottortitel erwerben ? Was foll ich als fünftiger Bemahl meiner holben Schlogherrin mit einem Doftortitel ?" Sie fah ibn befrembet an.

Gin Mann foll eine Aufgabe, bie er fich

gestellt, nicht ungelöst lassen. Treibt es dich nicht selbst, dein Ziel zu erreichen? Er sand ihre Ausfassung reichlich unbequem. Ihr ernster Blid ließ nicht von seinem

Es war mein Ziel, weil ich barauf meine Zufunft aufhauen wollte. Jest hat sich das doch geändert, und ich sehe nicht ein, wozu ich jest meine Zeit damit vergeuden soll.

"Und womit gebenft bu die Zeit bis zu unserer Hochzeit anszusüllen?" Er gog ihre Hand an die Lippen. Mit dem Gedanken an dich, Geliebie," fiohnte er leibenichaftlich.

Sie entzog ihm bie Banb. Willit bu benn gang ohne Arbeit leben ?" Ihr Ton mahnte ihn jur Borficht.

Er lachte. G8 war nur ein Scherz, Jutta. mache ich mein Eramen. Du willst mich boch burchaus in die Berbannung ichiden.

In Ravenau tannft bu jest, als mein Ber-

fucht ift es eine Emigfeit. Aber ebe ich gebe, as uns noch ben Termin gu unferer Sochzeit

Sie war an bas Fenfter getreten und legte die heiße Stirn an die Scheiben, Schon jeht?" Jutia," rief er borwurfsvoll.

Sie raffte fich auf.

Gr feufgte. Das Trauerjahr muß boch erft gu Ende

Aber bann, Jutta - bann wirft bu mein Wit beißen Augen blidte er fie an. Sie

chauerte innerlich zujammen und unterbrudte einen langen Seufger.

But - weil bu es wünicht, Derbert." gangen. Jutta batte fie burchlebt wie jemand, ber immer eine schwere Last mit fich berumtragt. Gie tonnie nicht mehr froh fein - tonnte Gob Gerlachhaufen nicht vergeffen.

Wos werlachdausen mat vergessen, ihre Berlobung rückgängig zu machen! Aber Serbert besaß ihr Wort, das sie selbst ihm ausgedrängt. Ihn durste sie nicht entgelten lassen, daß sie sich nicht nur, um Götz zu franken, mit ihm verbunden. Sie war überzeugt, Serbert liebe sie gewennless und judie Acheinungen, sie werde grengenlos, und fuchte fich eingureben, fie merbe

Das scheint dir bald ? Für meine Sehn
liebe Liebe einst erwidern können.

Jedenfalls gewährte es ihr aber eine Ersteichen.

Meist van der ich bar beite ber berleben.

Weihnachten wirft du ja hier verleben.

Das scheint dir bald ? Für meine Sehn
die Liebe einst erwidern können.

Jedenfalls gewährte es ihr aber eine Ersteicherung, das Derbert abgereist war.

Meist dachte sie jest an Gob. Freisich —

Best scheint dir dachte sie jest an Gob. Freisich —

Das scheint dir dachte sie jest an Gob. Freisich —

Das scheint dir dachte sie jest an Gob.

führt, als er ihm bie Ausficht eröffnele, bauf Ravenau und Schonrobe ju werben. mit ber Liebe gu einer anberen im Der burfte er nicht barauf eingehen, burfte er b ourste er nicht barauf eingehen, battle allem nicht burch sein mehr als freundichaftlich Verhalten in ihr den Glauben erweden, das sie tiebe. Damals, an der Waldpauelle, ab ihr das Tuch für ihre verweinten Augen f the bas Luch für ihre berweinten Augen fühlt — wie er sie babei angesehen hatte! voll Järlichkeit, baß sie meinte, in den him zu bliden. Und das war Falichheit und rechnung gewesen! D, sie hatte doch recht tan, ihm zu zeigen, daß er ihr nichtsnichts gelte. So und mit dem hindis verberts "uneigennühige" helbe Liebe sucht sich zu beschwichtigen.

Dabei klosen aber ihre Gehanten im

Dabei flogen aber ihre Gebanten im wieber nach Gerlachhaufen. Wie gludlich fie bort gewejen! Wenn fie eine Sandarten den unruhigen Fingern ber Mutter gegen laß, trat oft ein langes Schweigen ein. ber beiben Grauen bing bann ihren Geb nach. Die Gwendolinens hatten freisig anderes Gepräge. Nachdem sie erreicht, me erreichen wollte, lag ihr Leben wieder iorge und glänzend vor ihr. Was sie ich einf ihren Beichtfinn verfcherate, hatte fie burd Berechnung guruderobert. Gie hatte nun ei lid gufrieben fein tonnen, aber tropbent fie ein feltiames Unbehagen nicht los. 3n. ärgfien Beflemmungen ihres Lebens mat nicht jo in Unfrieden mit fich felbit ge ale fest.

Waren es Jutias fraurige Augen, beirrien ? War die Liebe gu ihrem Rinde,

Teile de lithe M fibe, fel Wunitio nehmen, fann. S bunbefer peinlich Offenfibe reichtiche rangole Berbunb Staris 1 dite, D murbe. des Dé bigen b quartiers Der Giel Berteidig beit mit eine feh Watin' bağ bie addid I fibergega BERTHHINGS an laffer

Sie M

aofen

brung

und b biefe8

der D

feine

aber i

Berlin

ben 2 ber 3

Simm

bericht

genom

wieber

ber S

Belde

tapfere

en per Denn

bas H

burd) a

an ber

morben

Berdun

ihm ni fic schl

gang b Die

glauber

bic Op

die in

Berbun

bewahr

uniere

nor ber

ber Rr

frampit

Rampfe

Raume

ohne bo

Weinbes

berfolgt.

auf, ob

beffer e

Den

Stille me ber de jano bejer he Schaffen r ben

mmert

Oriegiühr

a fiber tapjanb, in, wen Cann tor per ned mmer betauf ergnfige tute fie te bare derhalt esert 11 toar | 2 Minbe

tin Ton meien die Dann nonie Co ober ber fefte Ctern thefter

II MINITE ein a Reni

hied n

französische Stimmungen.

Die frangostiche Presse hat vor einigen Tagen die Mitteilung des Tagesberichtes, daß die Fran-zosen wieder in das Fort Donaumont einge-brungen waren, mit offener Begeisterung begrüßt und dabei sogar das Zugestundnis gemacht, daß bieses Fort seit dem 26. Februar in den Sanden der Deutschen geweien ist, was herr Briand und feine Breife bis babin geleugnet hatten. Run aber ift auf ben Jubel ber Rudichlag eingetreten, nadbem ber frangofiiche Tagesbericht ben neuen Berlum bes Forts hatte gugeben muffen. Mus ben Betrachjungen ber militariichen Mitarbeiter ber Berungen fam man ertennen, bag bie Simmung ungemein gebrudt geworben ift. Go fagt ber ,Temps' in feinem militarifchen Tages.

Die Deutschen haben bas Dorf von Cumieres genommen, fie haben bas Fort Dougumont nieber genommen und einen Graben im Rorden ber Ste nbruche bon Saubromont wieber beiest. Belde Mittel haben ihnen geftattet, uniere japferen Infanteriften aus ben Ruinen bes Forts m verbrangen? 3hre großen Beichnbe? Rein! Denn es find bie frangbliichen Geichube, bie bas Berf gerftort hatten. Uniere Solbaten finb burch zwei banerische Divisionen, bie neuerbings an ber Front angefommen find, gurudgeworien worben. Diefer Migeriolg im Norden von Berbun ift febr bedauernsmert; aber man barf ihm nicht mehr Folgen guidreiben, als er in fich ichließt, und man bart nicht am legten Ausgang bes Rampfes verzweifeln.

III.

tà

egs.

Die "Dumanite" ichreibt: Man foll nicht glauben, daß ber neue Fortidritt ber beutichen Offenfibe unieren Glauben an ben Mut unb Die Opferwilligfeit unferer Solbaten erichfittert, Die in biefer langen und ichweren Brobe bor Berbun ihre bewumbernswerten Gigenichaften bewahren. Wir haben bie Gewigheit, bag uniere Golbaten nicht gurudweichen tonnen, bor ber gebieterifchen und tragifchen Bilicht, Die ber Krieg ihnen auferlegt. Aber bas berg trompft fich guiammen beim Anblid bieles Kampfes, in bem fich zwei Armeen auf engem Raume Tag für Tag immer wieber befampfen, obne bag es möglich mare, auf ber Geite bes Geinbes bas genque Biel gu erfennen, bas er

Derve wirft in feiner "Bictoire" bie Frage, ob das frangofiiche Obertommando nicht beffer eine Begenoffenfibe auf einem anderen Teile ber Front veruriaden follte. Die öffentliche Meinung muß begreifen, bag eine Offenfive, felbft wenn bie genugende Menge von Munition und Material ba ift, um fie gu unternehmen, nicht in 24 Stunden ausgeloft merben fann, Berve ift überzeugt, bag es ben ver-bunbeten Englandern und Ruffen felbft febr peinlich fei, daß fie nichts gegen bie beutiche Offenite batten berinden und gegen bie ofter-reichliche Offenite in Tirol gur Entlaftung ber Grangojen und Staliener unternehmen fonnen. Das Dogma ber gleichzeigen Offenfibe aller Berbinbeten fet fehr verführerich, aber in ber Bratis fei es boch ichlimm, wenn es die Folge batte, daß die Haltenische Front burchbrochen

Die militarifden Mitarbeiter bes Journal bes Debats' und bes Betit Journal' bertei-bigen bie Taftit bes frangofischen Generalquartiers, bie in ber ichrittmeijen Berteibigung ber Stellungen bon Berbun befiebe. Much biefe Berfeidigung lagt erfennen, bag bie Ungufriebenbeit mit ber frangofischen Rriegsleitung wieber tine fehr fritische Dobe erreicht bat. Der Batin' macht feinerfeits ben verzweifelten Berluch, bem Bublitum Die Sicherheit ju geben, bag bie Leitung ber Schlacht von Berbun tatlich bereits auf bie frangofiiche Oberleitung fbergegangen fei, und baß fich die Deutschen gezwungen faben, ihre Truppen blind abichlachten u laffen. Auch ber Oberftleutnant Rouffet jummert im "Befit Barifien" über bie unfinnige Rriegführung ber Deutschen,

Alle bieje Runftftude tonnen aber, wie bie oben ermannten Angerungen bes Temps' und der humenite' beweisen, die Tatjache nicht gulage für ihre Beam

Von Nab und fern.

Raifer Wilhelm auf ber Schichanwerft. Raifer Wilhelm hat ber Stabt Elbing einen Bejuch abgestattet. Er tam gang unbermutet um 9 Uhr 58 Minuten an und fuhr mit ber Stragenbahn nach ber Schichaumerft. Da ber Befuch ganglich überralchend tam, fand teinerlei Empfang ftatt. Selbst bie Schichaumerit war bon bem bevorftebenben Raiferbefuch nicht benachrichtigt. Der Raifer manbte fich an ben Strafenbahnführer mit ben Borten: "Fahren Sie nach ber Stabt gur Schichaumerfi?" und als ber Wagenführer bas bejahte, fagte ber Raifer zu feinem Gefolge: "Gut, meine Derren, fteigen wir ein." Riemand wufte, baß es ber Raifer war. Die übrigen Infasien bes Wagens,

ber Erichopfung immer mehr empfindet. Bie bflege, besonders für die Kriegsfürsorge in jenen Boben befindet. — Der frangolische Flieger lange wird fich bas Bolt noch ielber tauschen? Kreisen und Gemeinden, in benen die ber- Gilbert war nach einer Rollandung auf ichweizefchiebenen Betriebe liegen, beftimmt finb.

Die Goldsammlungen ber Schulen. Seit bem Berbit vorigen Jahres haben bie Boltsichulen in Preußen 15 Millionen Gold gefammelt, insgefamt bisber 80 Millionen Dart. Gin Erlag bes Rultusminifters ipricht für biefe Arbeit bie Anerfennung aus und forbert gu weiterer Arbeit auf, ba noch biel Gold unter ben

Maing hat Rartoffeln im Aberfluf. In ben letten Wochen hatten bie Landmirte in ber Umgebung von Mains mit ber Lieferung von Kartoffeln fehr gurudgehalten. Es ent-ftanden daher beim Kommunalverband wiederholt Stodungen in ber Beriorgung bes Marttes. Rachbem jest für Rartoffeln bie hochfte Stufe steigen wir ein." Riemand wuste, bag es ber ber Sochstpreise erreicht ift, erhalt die Stadt Raifer war. Die übrigen Insaffen bes Wagens, berart große Lieferungen angeboten, bag fie Manner und Frauen, verließen ben Wagen und Rartoffeln ber Bevölterung wieber zentnerweise

rifchem Gebiet im April v. J. in ber Schweig interniert, aber, ba er fein Chrenwort gegeben batte, nur wenig überwacht worden. Unter Bruch des Chrenwortes flob er im August nach Franfreich, wurde inbeffen von ber frangofifchen Regierung gur Rudfehr in bie Befangenicaft beranlaßt, lehnte aber jest ab, sein Ehrenwort gu geben. Im Februar biefes Jahres unter-nahm er bereits einen Fluchtversuch, ber miß-

Berbot ber Spielbanten in ber Schweig. Der Schweiger Bunbegrat hat bie Ginrichtung von Spielbanten verboten. Durch biefes Berbot werden besonders die gablreichen Kurorte am Genfer See betroffen. Deshald wird be-ftimmt, daß die icon vorhandenen Spielfale fünf Jahre offen bleiben burfen.

Das gute Erntejahr. Die Musfichten für ein ganitiges Erntejahr in Lugemburg wachjen mit jedem Tage. Rach ben reichlichen Rieberichlägen der letten Tage sieben iamtliche Saaten glangend. Gine gerabegu überreiche Futterernte ist zu erwarten. Auch die Weinberge steben gut und berechtigen bie Binger gu ben iconften Soffnungen. Mus ben benachbarten Gebieten lauten Die Berichte abnlich.

Abfturg eines rumänischen Fliegers. Auf dem Flugplan Bipera stürzte ein Flieger-offizier, Sauptmann Compineanu, ab und blieb

Volkswirtschaftliches.

Kartoffelpreife für die kommende Ernte. Gine Kommission bes bagerichen Landwirtschaftsrats bat beichloffen, einen Grundpreis für gang Deutschland vorzuichlagen für Lieferung von Rartoffeln bom 15. September 4,70 Mt. für den Zeutener ab Satione in des Erzeugers, vom 15. September dis 15. März 4,20 Mt., vom 15. März an ios der Preis wieder auf 4,70 Mt. fieigen. Als Preiszuickläge für Bapern werden 30 Pig. für den Zentiere begnachtet. Die Reichskartoffelitelle und die Bahriste Landestartoffelitelle josen, wie disher, wetter bestehen bleiden.

Gerichtshalle.

Dresben. Bor bem Landgericht batten fich ber Biebbandler Mar Achard Zimmer und fein Bruder, ber Schankwirt Kugust Zimmer, wegen übermähliger Preisstelgerung beim Biebverfauf zu berantworten. Die beiben Angeliagten batten an einem einzigen Tage an drei Stud Bieh einen Rein-gewinn von 877 Mt. herausgemirtschaftet. Beide wurden wegen übermäßiger Preissteigerung zu je einer Woche Gefängnis und 500 Mt. Gelbirrafe, gegebenentalls weiteren 50 Tagen Gefängnis ver-

Salle a. E. Die Arbeiterfrauen B, und R. und ber Cobn ber Frau D. hatten aus einer Miete forigeiett Mohrraben geftobten und waren babei abgefant worden, ale fie auf einem Sandwagen gwei Bentner wegichaffen wollten. Alle brei Angeflagten lengtreien ihre Schuld und wollen die Mohrenben beim Alchebaden gejunden haben. Sie hanen die Abficht gehabt, die gefundenen Raben auf bem Fundburvan abzultefern. Das Geracht glaubte biefer Ergablung nicht und verurreitte Fran & ju zwei Monaten, ben Gobn gu einer Woche und Frau R., bie bereits borbestraft ift, ju feche Monaten Wefangnis.

Bicobaben. Bor ber Straffammer ftanben brei gu Spiern aus ber Schule entlaffene Anaben twegen Ginbruchebiebftable angeflagt. Gie hatten in Schierftein im Abeingan in ein Uhren- und Golbmarengeschäft eingebrochen und die gefioblenen Gegenstände teilmeife eben schulentlaffenen Madchen jum Geichent gemacht. Als Beweggrund gaben fie Die Lettitre bon Kriminalgeichichten an. Das Urreif lautete auf je brei Monate Gefängnis.

Goldene Worte.

Bas find Soffnungen, was find Entwürfe, Die ber Menich, ber bergangliche, baut?

Geele bes Menichen, Bie gleichit du bem Baffer : Schicial bes Menichen, Bie gleichft bu bem Binb! Goethe.

Der Beg gum Ruhm ift nicht bestreut mit

Offiziers-Gefangenenlager in Mainz.

Grangofiiche und belgifche Offigiere im Garten ber Bitabelle.



fraten auf bie hintere Blattform, fo bag fur ben abgeben tann. Die Bevolferung balt inbes Raifer und fein Gefolge bas Wageninnere gur Berfügung blieb. Rachbem ber Raifer und bie herren feines Gefolges jeber fein Behnpfennigfind in ben Bablfaften geworfen batten, begab fich ber Raifer gum Bagenführer, baufte ihnt und überreichte ihm ein Behnmarffind als befondere Belohnung. Es war bas erstemal, bag ber Monarch bie Stragenbahn benutte und noch bagu in Gegenwart von vielen anberen

Warnung vor "Zalatolerfah". In ber Breife murbe wieberholt vor iogenannten Salatöleriat gewarnt, bieje Warnung muß wieberholt werben, ba immer noch große Mengen "Salat-dleriabstoffe" unter ben verichiebenften Ramen ohne jeben Bert gu tenerften Breifen in ben Sandel gebracht und auch gefauft merden. Der-artige Erzeugniffe gleichen nur in ber Farbe ben bei ber Salatbereitung in Betracht tom-menden Olen, Griat far Ol bermogen fie aber nicht gu bieten. Die Berfteller und Bertreiber ber Griatitoffe werben barauf hingewiefen, bag nicht nur nach bem Rahrungsmittelgefen, fonbern auch auf Grund ber Befanntmachung bes Bundesrats gur Fernhaltung unguverläffiger Berionen vom Sandel vom 23. September 1915 unnachfichtlich gegen fie eingeschritten werben

Stiftung einer halben Million für wohltätige Bwede. Die Inhaber ber Firma Cramer & Buchhotz, Bulverfabriten in Rabe-land, Roniabl und Sannover, ftifteten Die Summe bon 500 000 Mart, Die als Kriegemegen ber Schrumpfunge. und Adulniegefahr mit größeren Untamen gurud und beichrantt fich auf ben Begug fleinerer Mengen.

Bon einem Ariegogefangenen überfallen. Gin frangofifcher Rriegsgefangener bat in ber Rabe von Strichberg einen Mabiabrer überfallen und burch Mefferfliche verlett. Der Frangole batte fich bon feiner Arbeitoftatte entfernt. Er wurde bon feinem Opfer burch einen holgfutider vertrieben; feine eigenen Rameraben fingen ben Berbrecher und feffetten ihn.

Gine gange Familie bem Frefinn berfallen. In bem oberhelfifchen Dorie Edgell ift die gesamte Rubniche Familie dem Irriinn perfallen und ber Irrenbeilanftalt in Giegen gugeführt worben. Die Familie batte ihren ge-iamten landwirticatlichen Geunbbelig berwilbern laffen und fich von allem menichlichen Berfehr abgeichloffen. Geit Berbit v. 38. batte fein Mehger, Bader, Sandler uim bie Schwelle bes Gutshofes, im Dorf bie "Burg" genannt, überichritten. Mit Lift war es jeht gelungen, in ben Bauernhot einzudringen und die Bewohner in zwei Automobilen forigubringen. In ber Scheune fanben fich noch große Mengen ungebroichener Frucht aus ber Ernte gweier Jahre por. Gin Bferd mar formlich gemaftet worben. Boriges Jahr wurden bie Ader brach liegen gelaffen, jest bat die Gemeinde das 30 Morgen umfaffende Gut verpachten laffen, um es jo ber Allgemeinheit bienftbar gu machen.

Flieger Gilbert aus ber Echweig entfloben. Barifer Blattern gufolge ift Die Glucht gur bes Fliegers Gilbert nach Franfreich gegludt. ans ber Welt ichaffen, bag man in Franfreich weiteren Startung ber Benfions- und Unter- Der Temps' jum Beilpiel bestätigt ausbrudlich, Der be ichweren eigenen Bertufte und die Gefahr fungungstaffe, sowie fur öffentliche Wohlfahris- bag ber Flieger fich bereits auf frangofischem Blumen.

allem in ihrem Derzen erwachte, ichuld an Finangen durch Spiel aufzuhelfen, ging er nach die brei nach Genf. Schon damals farbte Damen sahen in Jutias Salon, die sinnen Bege und raubten dem wie ein Millionar auf. fir ben Frieden? Gie wußte es nicht. Daß te aber manche Stunde in ihrem Leben Rene tupland, geftanb fie fich in ichwachen Stunben wenn fie fich bann auch bagegen gur Bebr De. Manche Racht tonnte fie nicht ichlafen. Dann munbe bie Bergangenheit lebenbig. Gie ar nach ihrer Scheidung eine grauenvolle Zeit belammen. Um ihre Reue, ihren Schmerz betäuben, hatte sie sich in einen Strudel des trangens gestikrat. Berwöhnt, wie sie war, tute fie bas Gelb mit vollen Sanben aus, ne baran gu benten, wie lange es gu ihrem thalt reichen wurde. Rie war fie mehr tiert und geliebt worden als in jener Beit, war fie ichoner gewesen als mit einer ber-unen Leidenschaft in ihrem Wesen. Aber Ambeter ichlugen einen weniger ehrerbie-Ton gegen fie an, und bie Damen ignon bie icone, geichiebene Grafin auffallenb. nie Carlo. Dit lachelnbem Gleichmut geober verfor ife. Ihr Auftreten war bas lefte reichen Dame. Dort lernte fie Frang Sterned tennen, ber mit feiner verwitweten beiter und beren Cobn nach Monte Carlo Amen war, um fein Glad gu verfuchen. Er tin iconer Mann mit einnehmenbem Begen einer envas untlaren Cache Rennen batte ber vornehme Offigier feinen lieb nehmen muffen.

emil

Sa ber Coffnung, feinen febr fnappen

Gr und Gwendoline wurben aufeinanber burch biefen gur Schau getragenen Reichtum aufmertfam. Sie hatte endlich mit Schreden bemertt, bag ihre 100 000 Franten wie Schnee an ber Sonne gufammenichmolgen, und mußte fich mohl ober übel nach einem reichen Freier umfeben. Sterned glaubte in Diefer geichiedenen Grau einen Golbfifch fangen gu tonnen. Dan ipielte fich gegenseitig Romobie vor und heiratete ichlieglich - bis es nach ber hochzeit gutage tam, bag beibe betrogene Betrüger maren.

Sie fanden fich mit einem gemiffen Balgenhumor mit dieler Enttaufdung ab und nahmen nun gemeinsam bas abentenernbe Leben

wieber auf. Bedenfalls weihten fie fich nun mit unbegrengter Offenheit in ihre gegenseitige Bergangenheit ein und tamen im gangen gut mit-einander aus, weil fie feine Illufionen mehr hatten und fich gegenfeitig volle Freiheit guge-

In biefer Whe fand bann Berbert Sonsfelb nach bem balb barauf erfolgten Tobe feiner Mutter Aufnahme.

Frang von Sterned augerte guerft bie 3bee, Berbert muffe fich einft mit ber Tochter feiner Grau bermahlen. Gine glangende Musficht wurde fich baburch fur alle eröffnen. Die 3bee wurde mit Begeisterung aufgenommen. Man ließ fortan Jutta nicht aus ben Augen, um im geeigneten Beitpuntt eingreifen gu tonnen.

2018 Jutta fechzehn Jahre alt mar, reiften

gu fonnen.

Alber Juffa murbe gu icharf bewacht. Ohne efwas erreicht gu haben, mußte fie abreifen. Dann fiarb Frang ben Sterned ploglich an

ben Folgen eines Sturges über bas Treppens gelander, ben er fich Rachts bei ber Deimlehr in

ber Truntenheit gugegogen batte. Gwenboline tehrte nun mit herbert nach Deutschland gurud und ftellte bon Berlin aus Rachforichungen über Jutta an.

Rurg nach Johannes Diebstahl fand fie eines Tages die Annonce, burch die man-eine Zofe nach Ravenau suchte. Das war ein gunftiger Zusall, den Gwendoline bestens benfinte.

Sie hatte die Absicht, herbert Sonsfeld, beffen Beziehungen zu ihr niemand in Navenau ahnen tonnte, auf irgend eine Weise in Ravenau einzuschmuggeln, bamit er Jutta für fich gewinnen tonne.

Che fie bas auszuffihren bermochte, ftarb Graf Ravenau - und nun entwarf fie einen anderen Blan und führte ihn in allen Details getreulich aus. Gie war nun am Biel, aber Die Freude am Gelingen wurde burch bie ichwachlichen Regungen ihrer Mutterliebe ge-trabt. Jutias trauriges Geficht mar ihr ftejer Borwurf. Hatte fie ihren Bundesgenossen niemand auf bich. Und wie sich Serbert freuen wirde las sicher geschehen, aber baran durfte leig in der Einsamteit. Das ist dir nicht gut. fie nicht benfen.

Der erfte Schnee mar gefallen, bie beiben

burch bas Fenfter auf ben beichneiten Schlof hof blidte. Auf bem Drachenbrunnen logen bide Schneetonturen und gaben ibm ein grotestes Aussiehen, bas burch herabhangenbe Eiszapfen verstärft wurde. Wie im Borhof eines bermunichenen Schloffes lagen die riefigen Drachenleiber regungslos, unter ber Schneebede felbstvergeffen auf. Sie paste in biese Umgebung, in ber alles Bluben und Soffen erfiidt

Ihre Mutter hielt ein Buch in ben Sanben, fab aber über basielbe ju ihr hinüber. Juttas Geficht erichien blag, fcmal im Montraft gu bem ichwarzen Rleibe, bas fie trug.

"Kind, du seufzest ja herzzerbrechend! Saft bu io große Sehnsucht nach herbert? Dann wollen wir boch auf einige Ange nach Berlin sahren. haft du nicht Lust?"

Jutta wandte fich um. "Offen gestanden — nein. Im Binter reifen ift unbehaglich," antwortete fie aus-

weichenb. "Aber du tamft wieder unter Meniden. Wir tonnten eventuell Weihnachtseintaufe machen. Du haft teine Ahnung, wie amufant es in einer folden Weltstadt ift."

"Mit Trauerfleibern fann man boch nicht Bergnugungen nachgeben, liebe Mama."

"Ach, bas tit nicht fo angitlich. Dort achtet

(Fortfegung folgt.)

ber Bekanntmachung vorhandenen Beftunbe, in keinem Falle jedoch mehr als 10 000 kg-Geilereien und Seilfabriken, die bei ber Seil-warenherstellung anfallende Absallstucke verarbeiten; auch die übrigen Lumpen ober Stoffs abfälle verarbeitenden Beiriebe, Papier-, Bap, penfabriken ufm. burfen bestimmte Mengen

Eine monatliche Melbepflicht ber beschlagnahmten Begenflande und bie Berpflichtung ju einer Lagerbuchführung ift filr alle Betfonen usw. angeordnet, die eine Gesamtmenge von mindestens 3000 kg der betroffenen Gegen-

Bu beachten ift insbesondere, daß trog ber Beichlagnahme das Gortieren der Lumpen

und Stoffabfalle erlaubt und erwünscht ift. Gleichzeitig ift am 16. 5. 1916 eine zweite Bekanntmachung erichienen, burch bie Sochftpreife für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art festgesest werben. Siernach burfen die Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft, Berlin und die Aktiengefellschaft zur Ber-wertung von Stoffabfällen, Berlin, keine höheren Preize zahlen, als die in ber Bekanntmachung beigefügten Breistafel für bie einzelnen Sorten von Lumpen und Stoffabfallen beftimmten find. Da bie feftgefegten Sochfipreife Diejenigen Breife find, Die von ben beiben Befellichaften hochftens bezahlt merben burfen, fo muß beachtet werben, bag bie übrigen er-laubten Beräußerungsgeschäfte über Lumpen und neue Stoffabfalle ju einem entfprechend niedrigen Breife vorgenommen werben muffen.

Beibe Bekanntmachungen enthalten eine großere Angahl von Gingelbeftimmungen, Die für Die Intereffenten von Bichtigkeit find; die Bekanntmachung über die Höchstpreise enthält insbesondere eine umfangreiche Preis-

Der Wortlaut biefer Bekanntmachung ift im Rathaufe einzusehen.

- Um 31. 5. 16. ift eine Bekanntmach ung beireffend Bestandserhebung von tierischen und pflanzlichen Spinnstoffen (Wolle, Baumwolle, Flachs, Ramie, Hanf. Jute, Seibe) und baraus hergestellten Garnen und Geilsäben eischienen. Diese Bekannt-machung, mit beren Inkrostreten die früheren Bekanntmachungen W. M. 58/9 15. K. R. A. und 600 1. 16. K. R. A. ausgehoben werden, enthält im wesentlichen nur eine im Interesse ber Bereinheitlichung gebotene Bufammenfaffung ber bisher ichon in Geltung gemejenen Bcftimmungen bezüglich ber monatlichen Melbe pflicht und ber Lagerbuchführung für bie genannten Gegenftanbe. Menberungen bie fich gegenüber bem früheren Zustande als wün-schenswert herausgestellt haben, sind in der Hauptsache nur bei der Meldepslicht für Kunstbaumwolle, Baftfafern fowie Barne und Zwirne eingetreten. Die Berpflichtung jur Guhrung eines besonderen Logerbuches ift fur die von dem Beräußerungs- und Berarbeitungsverbot ausgenommenen Baumwollspinnstoffen und Barnen feftgefest morben.

Der Wortlaut ber Bekanntmachung ift im Rathaufe einzufehen und auf ben Ruckfeiten

ber Melbescheine abgebruckt.

Raffau, 2. Junt. Gestern fand bie Be-erdigung bes weit über bie Grengen unferer Stadt und Gemeinde bekannten und beliebten Megermeifters Wilhelm Neumann von bier, ber erft kurglich feinen 80. Beburtstag gefeiert ber erst kürzlich seinen 80. Geburtstag geseiert hatte, statt. Eine überaus große Bersammlung gab ihm das legte Geleit. Der Entschlasene war 21 Jahre Kirchenvorsteher der hießigen evangelischen Kirchengemeinde und hat dies Umt in den langen Jahren stets mit Treue verwaltet. Davon gaben Zeugnis die anerkennenden, warmen Worten, die ihm von den beiden Geschlichen der enangelischen Kirchenge. beiben Beiftlichen ber evangelifchen Rirchengemeinde ins Grab nachgerufen murben. Der Mannergefangverein Raffau, beffen Chrenmitglieb ber Berftorbene mar, fang ihm ein let-tes Lieb über bie Gruft. Das Gebachtnis bes bieberen Burgers mit feinem ichlichten Wefen, mit feiner mohlwollenben Urt wird in unferer Stadt und bei allen, bie ihn gekannt haben, in Ehren bleiben.

- Raffau, 2. Juni. Gefreiter Chr. Rem-per, 12. Romp., Reg. 186, 3. Garbebloifion, erhielt bas Gijerne Rreug.

- Raffau, 4. Juni. Bestein verftarb bie alteste Frau in Rassau, Frau Angnes Stock, im Alter von 87 Jahren.

Weinahr, 31. Mai. In den Weinbergen ber Frau Linfcheid Wim. find bereits blühende Beicheine angutreffen.

Befanntmachung.

Im ftabtischen Lebensmittellager haben wir noch eine kleine Menge Schweinefleisch in Büchsen. Die Dose koftet 1,70 Mk. Bezugsschichen. Die Doje kofter 1,70 Atk. Bezugsschiene werden — soweit der Borrat reicht —
Montag, den 5. Juni auf dem Nathause ausgegeben. Das Fleisch eignet sich vorzüglich
zum Bersand ins Feld und an die deutschen
Gesangenen, zumal die Lüchsen reichlich Fett

Raffan, ben 2. Juni 1916.

Der Magiftrat: Safenclever.

Befanntmachung.

Es fteht uns eine kleine Menge DI gur Berfügung, das in 1/2. Etr. an jeden Haushalt zum Preise von 1 Mk. abgegeben wird. Be- zugsscheine sind am Montag, den 5. Juni auf dem Bürgermeisteramt erhältlich.

Raffan, ben 2. Juni 1916. Der Magiftrat : Safenclever

Befanntmachung.

Die Kartoffelbeftandsaufnahme am 29. Mai hat ergeben, bag mehr Familien als angenommen mit threm Rartoffelvorrat nicht bis jum 1. August reichen konnen. Wir find bejorgt, Rartoffeln noch herein zu bekommen, können jedoch bie unbedingt erforderliche Menge nur dann in Aussicht stellen, wenn die Bestellungen am Montag, ben 5. Juni auf
bem Burgermeisteramt angebracht wer-Spatere Berforgungsantrage konnen nicht mehr berückfichtigt merben.

Raffau, ben 2. Juni 1916. Der Magiftrat:

Safenclever.

Befanntmachung.

Mus unferen Lebensmittel. Borraten konnen mir einige 100 Buchfen Erbfen im Bewicht von 1 Bfb. abgeben, Breis 40 Bfg. Bezugsicheine werben an die minderbemittelte und ichwerarbeitenbe Bevölkerung Montag, ben 5. Junt auf bem Rathaufe ausgegeben. Raffau, ben 2. Juni 1916.

Der Magiftrat : Safenclever.

Um 30. 5. 16. ift eine Bekanntmachung betreffend Sandel mit Abfallen und Spanen pon wolframhaltigen Stahlen erlaffen worben. Der Wortlaut ber Bekanntmachung ift in

ben Umteblattern und burch Unichlag peröffentlicht worben. Stellv. Generalkommando

18. Armeekorps.

Mm 31. 5. 16, ift eine Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung von tierischen und pflanzlichen Spiunstoffen (Wolle, Baumwolle, Flachs, Ramie, Hanf, Jute, Seide) und daraus hergestellten Garnen und Geilfaben" erloffen morben.

Der Wortlaut ber Bekanntmachung ift in den Amtsblättern und burch Aufchlag ver-

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps

Sterbes und Altersverficherung

Die Beitrage fur ben Monat Jugi merben Montag, den 5. Juni, nachm. von 6-7 Uhr auf bem Rathaufe entgegengenommen. Der Borftand.

Wingerverein Raffau.

3d habe por ungefahr 14 Tagen Jemanben einen Gummianfüllschlauch geliehen, benfelben bis jest aber nicht wieber guruckerhaltten. Da ich ben Schlauch faft täglich gebrauche, erfuche ich um fofortige Rückgabe.

Der Borfigende :

Stenografenverein Gabelsber= ger 19'6, Naffau.

Montag Abend 81/, Uhr: Anfängerkurfus. Unmelbungen konnen noch erfolgen Dienstag Abend 9 Uhr: Uebungsftunde. Lokal Raffauer Hof (Fifchbach).

Die biesjährige

Schafwolle 30

kaufe ich zu gang 211b. Rojenthal, Raffau.

Schafwolle

kauft zu ben bochften Breifen

Jacob Grunebaum, Maffan.

Möbliertes Zimmer M. Goldidimidt. gu vermieten.

3ch kaufe jedes Quantum

or Stachelbeeren, 30

Pfund 20. Pfg. Anmelbungen nimmt auch entgegen Frau Aug. Gerhardt in Raffau bis jum Dienstag Abend.

Bg. Fifchbach, Daufenau.

Damenuhr

in Leberarmband vom Brithl bis Rurhaus verloren. Beg. Belohnung abzugeben Raff.

Dichwurzpflanzen, icone, kräftige, empfiehlt R. Bermes, Raffau,

0.00000000 Arbeiter sucht

Gewertichaft-Räfernburg, Elisenhütte.

0000000000

Seejchlacht zwischen Skagerak und Horns

WIB Berlin, 2. Juni. (Amtlich.) Unfere Sochfeeflotte ift bet einem nach Rorben gerichteten Unternehmung am 31. Mai auf ben uns erheblich überlegenen Sauptteil ber englifden Rampfflotte gestoßen. Es entwickelten fich am Rachmittag zwifden Skagerak und horns-Riff eine Reihe ichwerer, für uns erfolgreiche Rampfe, Die auch mahrend ber gangen folgenden Racht andauerten.

In Diefen Rampfen find, foweit bisher bekannt, von uns vernichtet worden : Dos Brogkampfichiff "Worfpite" Die Schlachtkreuger "Queen Mary" und "Indefatigable", gwei Bangerkreuger, anscheinend ber Archilleskloffe, ein kleiner Rreuger, Die neuen Berfibrerfab. rer-Sch.ffe "Tuobulent", "Refter" und "Alcafter", fowie eine große Angahl von Torpebo. bootsgerfibrerern und ein Unterfeeboot.

Rach einwandfreier Beobachtung hat ferner eine große Reihe englifcher Schlachtichiffe burch die Artiflerie unferer Schiffe und burch Angriffe unferer Torpedobootsflottillen magrend ber Tagesichlacht und in ber Racht ichmere Beichabigungen erlitten. Unter anberem hat auch bas Großkampfichiff "Malborough", wie Befangenenaussagen beftätigen, Torpebp. treffer erhalten. Durch mehrere unferer Schiffe find Leile ber Befagungen untergegangener englischer Schiffe aufgefischt worben, barunter bie beiden einzigen Heberlebenben ber ,3b. fatigable".

Auf unserer Gette ift ber Rleine Rreuger "Wiesbaben" mahrend ber Tagesichlage burch feindliches Artilleriefeuer und in ber Rocht G. M. G. "Bommern" burch Torpedy. fchuß jum Ginken gebracht morben. Heber bas Schickfal G. M. G. "Frauenlob", Die per mißt ift und einige Torpedoboote, die noch nicht guruckgekehrt find, ift bisher nichts be kannt. Die Sochfeeflotte ift im Laufe bes heutigen Tages in unfere Safen eingelaufen, Der Chef des Abmiralftabs ber Marine.



Die Sammelftelle gur Abgabe von Buchern für die Reichsbuchwoche ift auf bem

hiefigen Rathaus geöffnet:

Freitag und Samstag nachmittags von 5-7 Uhr, Sonntags, nach dem Morgengottesdienft bis 12 Uhr. Der Vorftand Der Dorftand des Vaterl. Frauenvereins, Zweigvereins vom Roten Kren Naffau.

000000000000000

naffau.

In frischer Ware neu eingetroffen : Pralinees in grosser Auswahl.

Schokoladen erster Firmen in allen Packungen, darunter die feinsten Schweizermarken und Hildebrandt.

Sarottis Pralinees treffen in den ersten Tagen ebenfalls wieder in jeder Auswahl und in allen Packun-

Bonbons die besten erster Fabriken, Zuglelch empfehle ich meine

Konditorei und Kaffeestube. Täglich frisches Gebäck. Bestellungen auf Kuchen und Torten werden bestens ausgeführt.

August Hermani.

Schokoladenhaus Konditorei Kaffeestube.

0000000000000000

Stundenmädchen

Raberes in ber Beichäftsftelle bes Raffauer

Bur die vielen Glückwünsche und Hufm famkeiten antaglich unferer Gilbernen 9 zeit, fagen wir hiermit herglichen Dank.

Rarl Sehner und Frat

Ordentliches Mädchen

für Ruche und Saushalt gefucht.

Sotel Bellevut.

Gottesdienstordnung.

Evangelifche Rirche Raffau. Conntog, ben 4. Junt. Borm. 10 Uhr Pfarrer Mofer. Rachm. 2 Uhr: Bjarrer Rrang. Chriftenlehre fir mannliche Jugend. Die Amtshandis hat herr Bfarrer Mofer.

Ratholifde Rirde. Bormm. 74. Fruhmeffe. 10 Uhr: Sochamt. 2 Uhr: Anbacht.

Dienethal. Borm. 10 Uhr: Prilfuni Ronfirmanten.

Obernhof. Borm. 10 Uhr: Bredigt. 9 11/2 Uhr: Chriftenlehre.

Evangl. Rirchenchor. Freitag abend 9% Uhr: Befangin

relegrami

Mr. 6: Die

Obe

Subfpige bie Sobe

Mipont a

ten beim mieberun

St. Pol,

Luftkam

Mundich molon f ellends 3 trieben.

Darunte

feinblich

tijchen S belegt u batterien

gefchobe anderem bet mirt Infante bon Be

treten n

- Ber miche Liter Reut